

Projekt „Mein Körper gehört mir“

Hermann-Löns-Grundschüler lernen, „Nein-Gefühle“ zu erkennen

Boelerheide. Alle Schüler der sechs dritten und vierten Klassen der Boelerheider Hermann-Löns-Schule nahmen an einem dreiteiligen theaterpädagogischen Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt teil, das von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück durchgeführt wurde.

In den kurzen Szenen von „Mein Körper gehört mir“, so der Name des Projektes, schilderten zwei Schauspieler Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisierten Facetten sexueller Gewalt. Dabei waren sie nah am Alltag. So konnten die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre „Nein-Gefühle“ erkennen.

Wie wehre ich mich?

Und sie konnten beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden - bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der sich offen über alles reden lässt. Denn „Wissen macht stark“ ist eine Maxime der Gewaltprävention. Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben.

Bei „Mein Körper gehört mir“ wurden deshalb ganz praktische Strategien vermittelt. Was kannst



Schüler der Boelerheider Hermann-Löns-Schule nahmen an einem dreiteiligen theaterpädagogischen Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt teil.

du tun, wenn jemand deine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie wehrt man sich gegen sexuelle Gewalt?

Geh' zu jemandem und erzähle

„Wenn du ein Nein-Gefühl hast,

geh' zu jemandem und erzähl ihm davon!“ So lautete die wichtigste Botschaft. Deshalb nahmen die Kinder am Ende nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch eine Telefonnummer, unter der sie Menschen errei-

chen, die ihnen weiterhelfen können.

Ermöglicht wurde das durch die Unterstützung der Elternvereins der Grundschule. Eine Spende des Vereins geht an den Verein gegen Kindesmissbrauch.